

KUNDMACHUNG

In der Gemeinderatssitzung 3/2017 vom 17.05.2017 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

BESCHLÜSSE:

Zu Punkt 1):

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung stellt der Bürgermeister fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu Punkt 2):

Ansuchen auf Übernahme der Asphaltierungskosten Hauszufahrten (Fleidl Ferdinand)

Bei der Gemeinderatssitzung am 21.02.2017 wurde eine Kostenübernahme für Asphaltierungsarbeiten unter der Annahme beschlossen, dass die asphaltierte Fläche unentgeltlich in das öffentliche Gut übergeben wird. Da Herr Fleidl dazu aber nicht bereit ist, wird über diesen Punkt noch einmal beraten.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat den Gemeinderatsbeschluss vom 21.02.2017 dahingehend abzuändern, dass die Kostenübernahme auch ohne eine Übernahme ins öffentliche Gut erfolgt. Die Kosten werden analog zu bisherigen ähnlichen Fällen für jene Strecke übernommen, die von zumindest zwei Parteien befahren werden muss.

Zu Punkt 3):

Ansuchen um Kostenbeteiligung für Sickerschacht – Payr Thomas

Der Bürgermeister verliert das Ansuchen von Payr Thomas vom 20.04.2017.

Auf Grund mehrerer Hangrutschungen, verursacht durch Oberflächenwasser großteils vom Öffentlichen Gut, sah sich Payr Thomas gezwungen auf seiner Gp. 873 einen Sickerschacht zu errichten. Dadurch sind grob geschätzt Kosten von ca. 3.500,-- Euro angefallen.

Der Gemeinderat beschließt die Übernahme der Gesamtkosten nach Vorlage der Rechnungen.

Zu Punkt 4):

Auftragsvergabe Wasserleitungskataster

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für das vorliegende Konzept zur Erstellung eines digitalen Leitungskatasters aus. Das Konzept sieht die Einführung eines geographischen Leitungsinformationssystems mit dem Schwerpunkt Wasser in der Gemeinde Hainzenberg vor.

Mit der Abwicklung des Vorhabens wird das Vermessungsbüro Ebenbichler betraut. Im Voranschlag 2017 sind dafür Euro 60.000,-- veranschlagt.

Zu Punkt 5):

Beratung und evtl. Beschlussfassung über Verpflegung Feuerwehr.

Der Bürgermeister bringt vor, dass heuer die Kosten für die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr von der Gemeinde übernommen wurde, wobei es ihn stört, dass er nicht vorher gefragt wurde.

Die Kosten betragen Euro 700,-- und werden innerhalb der Feuerwehr-Voranschlagssummen umgeschichtet.

Der Gemeinderat nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

Zu Punkt 6):

Revisionsbericht der Bezirkshauptmannschaft Schwaz

Der Bürgermeister verliest die Kassen- und Rechnungsprüfungsniederschrift über die überörtliche Revision der Kassen und Rechnungsführung in der Gemeinde Hainzenberg, die vom Gemeinderevisor Helmut Wolf der BH-Schwaz in der Zeit vom 06.03.2017 bis 22.03.2017 durchgeführt wurde.

Der Gemeinderat nimmt den Revisionsbericht und die aufgezeigten Punkte zustimmend zur Kenntnis und ist bestrebt, die Anregungen in der vorgeschlagenen Form umzusetzen.

Zu Punkt 7):

Beratung und evtl. Beschlussfassung über Geschwindigkeitsbeschränkung für das Wohngebiet Waidach 30 km/h.

Die Bürger des Wohngebietes Waidach sind mit dem Wunsch nach einer Verbesserung der Verkehrssituation an die Gemeinde herangetreten. Bei einer Informationsveranstaltung am 18.04.2017 im Gasthof Waidach wurde von den Betroffenen eine Geschwindigkeitsbeschränkung als beste Lösung gesehen.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für eine 30 km/h Zone für das Wohngebiet Waidach aus (Bundesstraßeneinfahrt Höhe Haus Riffnaller bis Bundesstraßeneinfahrt Höhe Haus Schaffler).

Das Baubezirksamt wird um Beistellung eines Amtssachverständigen zur Erstellung eines Gutachtens ersucht.

Weiters wird beschlossen jeweils ein Überholverbot für die Bundesstraße zwischen den Ortstafeln Unterberg und Dörfel bei der Bezirkshauptmannschaft zu beantragen. Weiters soll die Behörde ersucht werden eine Geschwindigkeitsbeschränkung im Freilandbereich Unterberg zwischen km 55,7 und der Ortstafel Unterberg (nach der Tatscherreibe) zu beurteilen und allenfalls zu verordnen.

Zu Punkt 8):

Sammlungen

Blindenverband - Euro 50,--.

Zu Punkt 9):

Allfälliges

Der Bürgermeister ersucht um Teilnahme an den Schulungen der Gemeindeeinsatzleitung.

Der Bürgermeister informiert, dass nach dem durchgeführten Ermittlungsverfahren die Verordnung von Schutzwegen im Bereich Unterberg und Bereich Dörfel nicht möglich ist.

Der Bürgermeister verliest das Ansuchen der Familie Leitner auf Nutzung des alten Zeller Wassers. Der Punkt soll auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die stattfindende Besprechung zum Raumordnungskonzept mit den betroffenen Grundeigentümern am 18.05.2017.

Rinnerberger Andreas wurde dazu nicht eingeladen, weil die Wünsche bereits vom Gemeinderat abgelehnt wurden.

Kreidl Hansjörg stellt die Frage, wie der Gemeinderat zu einzelnen Punkten für das Raumordnungskonzept steht: Der beantragten Rodelhütte von Rahm Friedrich.

Die Flächen für Schiestl Johann, bzw. Tomann Christoph.

Von der Volksschule wurde der Wunsch auf Austausch der Schülersessel gestellt. Geplant wäre der Ankauf von 30 ergonomischen Drehstühlen bei der Firma Piller. Der Punkt soll auf die nächste Sitzung.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über das Ansuchen von Huber Gerhard an das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Verkehr, um Ausweitung der Kraftfahrlinienkonzession für den Schibus auf die Sommersaison für einen Wanderbus. Das Ansuchen wird vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über ein Gespräch mit Rieser Hermann hinsichtlich der weiteren Verwendung des Schulmuseums. Rieser Hermann könnte sich vorstellen das Gebäude vom Bereich Maria Rast hin zum Tierparkgelände zu überstellen und dort als Museum mitzubetreiben.

Es ist anzunehmen, dass dieses Vorhaben allein am Denkmalschutz scheitern würde.

Der Schriftführer:



Der Bürgermeister:
Georg Wartelsteiner